Feldmann, W.A.

Kläger, Girozentrale Sachsen, in Dresden.

Schuldf.

Girozentrale Sachsen

— öffentliche Bankanstalt —

Dresden A 1, Ringstraße 62

Sammelnummer: 25 731
Sammelnummer für Ortsgespräche: 25 166
Telegramm-Adresse: Girozentrale
Briefanschrift: Postschließfach 389

30. JUL 1935

An das
Deutsche Generalkonsulat,

Montreal /Canada.

Ihre Zeichen — Ihre Nachricht vom — Unser Zeichen Kred.VII Sei/Ko — Tag 22. Juli 1935

Betrifft: Firma Strelow A.-G., Elterlein i/Erzgeb. Zess.-Nr.1668/196.
Firma W.A. Feldmann, Montreal /Canada, 5691 Park Avenue.
Unser Schreiben vom 23. Mai 1935.

Wir hatten mit diesem Schreiben um eine Auskunft über die Firma W.A. Feldmann gebeten und auch um Angabe eines seriösen Rechtsanwalts. Leider haben wir bis heute von dort noch keine Nachricht erhalten. Wir gestatten uns deshalb, die Angelegenheit in Erinnerung zu bringen und hoffen nunmehr auf postwendende Erledigung.

Heil Hitler!
Girozentrale Sachsen
= öffentliche Bankanstalt =

Li

2035 I.

Girozentrale Sachsen

— öffentliche Bankanstalt —

Dresden A 1 Ringstraße 62

Postanschrift des Absenders: Dresden A 1, Postschließfach 389

Fernsprech-Sammelnummern:
für den Fernverkehr: 25 731
für den Ortsverkehr: 25 166

Telegramm-Adresse:
Girozentrale

An das

Deutsche Generalkonsulat,

Montreal /Canada.

Deutsches Generalkonsulat
IN MONTREAL
am 4. JUN 1935
Eingeb. Nr. _____ Anl.

Ihre Zeichen | Ihre Nachricht vom | Unser Zeichen Kred.VII Sei/Ko | Tag 23.Mai 1935

Betrifft:

Firma Strelow A.=G., Elterlein i/Erzgeb. Zess.=Nr.1668/196.
Firma W.A. Feldmann, Montreal /Canada, 5691 Park Avenue.

Tel. Nr. 2436

Wir bitten Sie hierdurch um eine Gefälligkeit. Es handelt sich um folgendes:

Wir haben gegen die Firma W.A. Feldmann eine Forderung in Höhe von ℳ 46,08. Die Forderung ist überfällig. Trotz wiederholter Mahnungen zahlt Feldmann nicht.

Wir haben uns deshalb entschlossen, klagbar gegen Feldmann vorzugehen und bitten Sie, uns einen seriösen Rechtsanwalt, der in deutscher Sprache korrespondiert, zu nennen.

Für Ihre freundlichen Bemühungen sagen wir Ihnen im voraus unseren verbindlichsten Dank.

Heil Hitler!
Girozentrale Sachsen
= öffentliche Bankanstalt =

Li

2040.

den 22. August 1935.

R.Schuldf.

ab 27/8

Mit Bezugnahme auf mein Schreiben vom 31. Juli d.J. - dortiges Zeichen - Kred.VII Sei/Ko - teile ich Ihnen ergebenst mit, dass die Firma W.A. Feldman meine Zahlungsaufforderung unbeantwortet gelassen hat. Irgendwelche Zwangsmittel gegen hiesige saeumige Schuldner stehen mir nicht zu Gebote. Vielleicht empfiehlt es sich, dass Sie sich zur Beitreibung der Forderung der Hilfe der Firma Fred H.Pope & Co. Ltd., Inkasso-Büro McGill & St. James St., Imperial Bank Bldg., Montreal, bedienen. Diese Firma ist bereits haeufig mit gutem Erfolg fuer deutsche Glaeubiger taetig gewesen. Zur Einleitung gerichtlicher Schritte kann Ihnen mit Ruecksicht auf die hierzulande sehr hohen Gerichts- und Anwaltskosten einerseits und den verhaeltnismaessig geringen Betrag der Forderung andererseits nicht geraten werden.

Die Firma Pope berechnet Gebuehren im allgemeinen nur im Falle des Erfolges. In Ihrem Falle wuerden die Gebuehren 10% betragen. Schriftwechsel mit der Firma Pope ist in englischer Sprache zu fuehren.

Streng vertraulich moechte ich noch bemerken, dass ich in den letzten Jahren mehrere Schuldforderungen gegen die Firma Feldman einzutreiben versucht habe. In manchen Faellen sind jedoch meine Bemuehungen erfolglos geblieben.

Der Generalkonsul
I.V.

An

die Girozentrale Sachsen,

Dresden - A.1.

Ringstrasse 62.

den 31. Juli 1935.

R.Schuldf.

Auf Ihre Schreiben vom 23. Mai d.J.
- Kred.VII Sei/Ko-und vom 22. Juli d.J.
- Kred. VII Sei-/Ko.

ne 31/7.

Ich habe die Firma W.A. Feldmann zunaechst zur Bezahlung Ihrer Forderung aufgefordert, da ich Ihnen mit Ruecksicht auf die Geringfuegigkeit Ihrer Forderung von der Einleitung gerichtlicher Schritte abraten moechte, weil die Gerichts- und Anwaltskosten in Kanada unverhaeltnismaessig hoeher sind als in Deutschland, Zudem waere es noch sehr fraglich, ob ein hier erwirktes Urteil gegen Feldmann wirklich vollstreckt werden koennte.

Einen serioesen Rechtsanwalt, der in deutscher Sprache korrespondiert, gibt es hier nicht.

Weitere Mitteilung in dieser Angelegenheit behalte ich mir ergebenst vor.

Der Generalkonsul
I.V.

L/H

An

die Girozentrale Sachsen,

D r e s d e n - A. 1.

Ringstrasse 62.

July 31, 1935.

R. Schuldf.

Mr. W. A. Feldmann,
5691 Park Ave.,
Montreal, Que.

mk 31/7.

Dear Sir:

My mediation has been requested by Girozentrale Sachsen, Dresden A 1, who state that they have an overdue claim against you for RM 46,08, which had been ceded by Messrs. Strelow A.-G., Elterlein i/Erzgeb.

As I have been requested to collect this amount I would first suggest that you let me have your cheque for the equivalent of this amount at to-day's rate of exchange; cheque to be made payable to German Consulate General.

Yours very truly,

EINGEGANGEN BEIM
Deutschen General Konsulat
IN MONTREAL
am 20. AUG. 1935
Eingel. Int. ____
____ Gnl.

L/H

(Dr. M. Schlimpert)
Acting German Consul General.

mk

20.8.35.